



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS



MEDIENMITTEILUNG

14. Februar 2019

Die UCI Strassen-Weltmeisterschaften 2020 sind lanciert

Vom 20. bis zum 27. September finden die UCI Strassen-Weltmeisterschaften 2020 statt. Diesen Donnerstag wurden sie in Martinach offiziell lanciert.

Eineinhalb Jahre vor Beginn der UCI Strassen-Weltmeisterschaften 2020 ist die Organisation des Events aufgegleist. Sie wird einem Verein übertragen, der von den Initianten der Kandidatur gegründet wurde. Finanziell unterstützt wird er vom Bund, von den Kantonen Wallis und Waadt sowie von den Gemeinden Martinach und Aigle. Die öffentlichen Gemeinwesen sind überzeugt von den positiven Auswirkungen dieses Events, namentlich in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Sport. Daher leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Budget.

Der Verein für die Organisation der UCI Strassen-Weltmeisterschaften 2020 hat den Organisationsvertrag mit dem Internationalen Radsportverband (UCI) unterzeichnet. Geleitet wird der Verein von den beiden Co-Präsidenten **Alexandre Debons** und **Grégory Devaud**, die schon seit Beginn der Kandidatur mit dabei sind.

Corinne Rimet-Baume wird Generalsekretärin. Sie war sechs Jahr lang bei der UCI sowie für die Organisation der Tour de Romandie und der Rallye International du Valais tätig. **Richard Chassot**, Direktor von Chassot Concept und Organisator der Tour de Romandie, wird Verantwortlicher für den sportlichen Teil.

Die Bereitstellung der Infrastrukturen am Zielgelände muss mit der Durchführung der Foire du Valais koordiniert werden, die fünf Tage nach der Strassen-WM beginnt. Die Organisatoren werden also mit der FVS Group zusammenarbeiten. Diese wird für das Zielgelände in der Umgebung des CERM Martinach zuständig sein.

Alle Starts finden in Aigle statt, wo das Weltradsportzentrum und der UCI-Hauptsitz beheimatet sind. Je nach Kategorie (Elite Männer, Elite Frauen, Junioren, Juniorinnen, Männer U23, Frauen U23) und Disziplin (Strassenrennen, Einzel-Zeitfahren und gemischtes Nationen-Mannschafts-Zeitfahren) führen die verschiedenen Strecken durch das Tal, die Weinberge oder die Berge. Die Strassenrennen enden in einer mehrfach zu umrundenden Schleife, die um Martinach herumführt und die Petite Forclaz einschliesst, einen Anstieg von 3,8 Kilometern und 475 Höhenmetern. Das in der Nähe des CERM einzurichtende Zielgelände, an dem auch die Medaillenverleihung stattfindet und zu dem das Medienzentrum gehört, wird sich Infrastrukturen mit der Foire du Valais teilen. Um auch dem Breitensport bei diesem Event eine wichtige Rolle zukommen zu lassen, wird zudem ein Volksrennen durchgeführt.

Anlässlich der Medienkonferenz präsentierten Alexandre Debons und Grégory Devaud, die Co-Präsidenten des Vereins, gemeinsam mit dem Walliser Rennradfahrer und Schweizer Meister im Strassenrennen 2018 Steve Morabito das WM-Logo.

Erstellt wurde es von der Sittener Kommunikationsagentur Forme.

DIE ZAHLEN

- 17 Millionen Franken Budget
- 11.8 Millionen Franken finanzielle Beteiligung der öffentlichen Hand
 - 5 Millionen Franken vonseiten des Bundes
 - 2.2 Millionen Franken vonseiten des Staates Wallis + 500'000 Franken vom Sportfonds + 1.5 Millionen Franken von der Walliser Delegation der Loterie Romande + Befreiung von den Kosten für die öffentliche Sicherheit
 - 1.5 Millionen Franken vonseiten des Kantons Waadt + 600'000 Franken vom Waadtländer Sportfonds + Befreiung von den Kosten für die öffentliche Sicherheit
 - 150'000 Franken von der Gemeinde Martinach + 300'000 Franken Sachleistungen
 - 220'000 Franken von der Gemeinde Aigle + 150'000 Franken Sachleistungen
- 2.5 Millionen Franken wurden vom Verein zur Organisation der UCI Strassen-WM 2020 über Unternehmen der Region zusammengetragen, um ein allfälliges Defizit zu decken.
- 8 Wettkampftage
- 11 Rennen
- über 800 erwartete Journalisten
- 1000 Sportlerinnen und Sportler aus 80 Ländern
- 2 Kantone (Waadt und Wallis) und 2 Hauptaustragungsstädte (Start in Aigle; Ziel in Martinach)

ZITATE

Frédéric Favre, Staatsrat des Kantons Wallis:

«Einen Event mit einer solchen internationalen Ausstrahlung im Wallis durchzuführen, ist eine grosse Chance. Diese WM bietet die Möglichkeit, die Entwicklung des Velos als Sport, als Mobilitätslösung und als touristisches Produkt in der Schweiz und im Wallis voranzutreiben.»

Philippe Leuba, Staatsrat des Kantons Waadt:

«Diese Weltmeisterschaften sind eine aussergewöhnliche Gelegenheit, um in der Westschweiz, wo die UCI beheimatet ist, die Leidenschaft und die Emotionen des Volkssports zu teilen. Dieser prächtige Rahmen ist perfekt, um den Nachfolger von Oscar Camenzind zu krönen!»

Alexandre Debons, Co-Präsident des Vereins für die Organisation der UCI Strassen-Weltmeisterschaften 2020:

«Wie alle Walliser Velo-Fans träume ich seit über zehn Jahren davon, dass die WM auf unseren Strassen stattfindet. Nun ist es soweit. Ich freue mich, dass die gesamte Bevölkerung mit Begeisterung dahinter steht. Das wird ein tolles Fest.»

Grégory Devaud, Co-Präsident des Vereins für die Organisation der UCI Strassen-Weltmeisterschaften 2020:

«Wir haben uns auf ein aussergewöhnliches Abenteuer und eine spannende Herausforderung eingelassen. Auch haben wir allen Grund, stolz und voller Tatendrang zu sein – denn der UCI-Sitz ist in Aigle und wir möchten der Welt des Radsports einen Austragungsort bieten, der seiner Ausstrahlung würdig ist. Mit unserer Leidenschaft und unserem Willen, eine Veranstaltung von internationaler Bedeutung bei uns in der Waadt und im Wallis auszurichten, sowie mit unserer Begeisterung für dieses Projekt haben wir gute Chancen, dass die Weltmeisterschaften ein voller Erfolg werden.»

David Lappartient, Präsident des Internationalen Radsportverbandes (UCI):

« Wir freuen uns, Hand in Hand mit den Organisatoren der UCI Strassen-Weltmeisterschaften 2020 einen Event von globaler Bedeutung auf die Beine zu stellen. Während der WM und darüber hinaus sollen die regionale Bevölkerung und zukünftige Generationen von dieser Veranstaltung profitieren.»